Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ostenfeld
am Donnerstag, dem 11. September 2008 in der Alten Schule Ostenfeld

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Az.: 024.23 - Da

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Bürgermeister Arnold Schumacher

Die Gemeindevertreter:

Heike Benn

Rolf Eckstein

Horst-Dieter Eichholz

Thomas Leege

Jan-Detlef Martens

Klaus Peters

Marion Sponholz

b) es fehlen entschuldigt: Volker Bade-Legrum

c) nicht stimmberechtigt: Protokollführer Peter Klarmann von der Amtsverwaltung

Bürgermeister Schumacher eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr in der Alten Schule Ostenfeld.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 02.09.2008 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Die Sitzung wird mit folgender einstimmig genehmigter Tagesordnung durchgeführt:

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 29.05, 23.06. und 02.07.2008
3. Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25.05.2008
4. Bebauungsplan Nr. 3 -Mühlenkoppel- Satzungsbeschluss zur 1. vereinfachten Änderung
5. Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2009
6. Entwässerung Kieler Straße/Rader Weg (Mühlenkoppel)
7. Antrag auf Zuschuss zum Mobiliar der Kinderbetreuungsgruppe
8. Kauf von neuen Stoppnetzen für den Bolzplatz Alte Schule und Ausbesserung/Erneuerung der Rasenfläche

9. Mitteilungen

- a) aus dem Kultur- und Sozialausschuss
- b) aus dem Bau- und Wegeausschuss
- c) aus dem Finanzausschuss
- d) des Bürgermeisters

10. Anfragen von Gemeindevertretern

11. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:

12. Personalangelegenheiten

13. Grundstücksangelegenheiten

14. Sonstiges

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 29.05, 23.06. und 02.07.2008

Gegen den Inhalt der Niederschriften werden keine Einwände erhoben, so dass sie damit als genehmigt gelten.

Herr Eckstein bittet jedoch darum, die Niederschriften künftig rechtzeitig zu versenden.

TOP 3: Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25.05.2008

Herr Jan-Detlef Martens berichtet über die Sitzung des Wahlprüfungsausschusses vom 22. Juli 2008.

Gegen die Gültigkeit der Wahl sind keine Einsprüche eingegangen.

Alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind wählbar, so dass ein Ausscheiden nicht anzuordnen ist.

Bei der Vorbereitung der Wahl sowie der Wahlhandlung ist es zu keinen Unregelmäßigkeiten gekommen. Das Wahlergebnis wurde korrekt festgestellt. Der Wahlprüfungsausschuss empfiehlt somit der Gemeindevertretung, die Gemeindewahl vom 25.05.2008 für gültig zu erklären.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig, die Gemeindewahl vom 25.05.2008 für gültig zu erklären.

TOP 4: Bebauungsplan Nr. 3 -Mühlenkoppel- Satzungsbeschluss zur 1. vereinfachten Änderung

Klaus Peters weist darauf hin, dass in der Begründung unter Ziff. 11.7 eine Korrektur vorgenommen werden muss, da die Löschwasserversorgung durch den im Plangebiet vorhandenen Bohrbrunnen gewährleistet wird und nicht durch den von den Stadtwerken Rendsburg vorgesehenen Hydranten.

Die Gemeindevertretung fasst entsprechend der Beschlussvorlage und unter Aufnahme des Hinweises von Herrn Peters folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung nimmt die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 3 -Mühlenkoppel- abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zur Kenntnis.

Weil weder Anregungen noch Bedenken geäußert wurden, erübrigt sich eine Abwägung.

Die Hinweise der Eon-Hanse AG auf die vorhandenen Versorgungsleitungen werden bei der Ausführung der Spielplatzerweiterung beachtet.

2. Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 10 i. V. m. § 13 BauGB die 1. vereinfachte Änderung des B-Planes Nr. 3 -Mühlenkoppel- bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
3. Die Begründung wird mit dem Hinweis gebilligt, dass die Löschwasserversorgung (Ziff. 11.7) durch den im Plangebiet vorhandenen Bohrbrunnen gewährleistet wird.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss der Gemeindevertretung über die 1. vereinfachte Änderung des B-Planes Nr. 3 nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen und dabei anzugeben, wo der Plan mit Text und Begründung während der Dienststunden von allen Interessierten eingesehen werden kann.

TOP 5: Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2009

Herr Klarmann informiert die Anwesenden anhand der Beschlussvorlage über die Zusammenhänge und Hindergründe des in Aufstellung befindlichen Landesentwicklungsplanes 2009. In der für die Gemeinden Bovenau, Haßmoor, Ostenfeld und Rade von ihm gefertigte gemeinsamen Stellungnahme der nicht der GEP angehörenden Gemeinden des ländlichen Raumes im Amtsbereich Eiderkanal habe er deutlich gemacht, dass eine Beschränkung der Zahl der Wohneinheiten für die örtliche Entwicklung der Gemeinden nicht akzeptabel sei und deshalb keine Aufnahme in den Landesentwicklungsplan finden darf. Zumindest darf der bisher eingeräumte 20%ige Entwicklungsrahmen nicht unterschritten werden.

Weiter muss der für die Fortschreibung gewählte Stichtag (31.12.2006) in die Gegenwart verlegt werden.

Auch für die Gemeinden des Amtes Eiderkanal, die nicht der GEP des Lebens- und Wirtschaftsraumes Rendsburg angehören, muss es eine Berücksichtigung der Entwicklungsmöglichkeiten im LEP geben. Die unterschiedlich strukturierten Regionen des Landes müssen separat betrachtet und beurteilt werden.

Die gesetzlich garantierte Planungshoheit muss auch künftig für die kleineren ländlichen Gemeinden erhalten bleiben. Auch diese Gemeinden müssen die Möglichkeit haben, über einen Flächennutzungsplan und ggf. auch über B-Pläne die Entwicklung ihres Ortes gestalten zu können.

Abschließend weist er darauf hin, dass der Eingriff in die örtlichen Entwicklungen in der dargestellten Form völlig überflüssig ist, wenn die Landesplanungsbehörde ihren eigenen Thesen zur Einwohnerentwicklung und zur Wahl der künftigen Wohnformen in Verbindung mit der Vorhersage des demographischen Wandels ausreichend Glauben schenkt; denn kein Bürgermeister und keine Gemeindevertretung wird die Aufstellung von Bauleitplänen beschließen, wenn es vor Ort keine Nachfrage nach Bauland bzw. Wohnraum gibt, die die örtliche Entwicklung rechtfertigen würde.

Bürgermeister Schumacher dankt Herrn Klarmann für die Ausführungen.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den in der Beschlussvorlage formulierten Text zur Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2009.

TOP 6: Entwässerung Kieler Straße/Rader Weg (Mühlenkoppel)

Bürgermeister Schumacher teilt mit, dass der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr seine Bereitschaft zur Übernahme der Kosten für die Teilabschnitte 2 und 3 erklärt habe - nur die Verrohrung für den Teil 1 sei Sache der Gemeinde.

Der Kostenanteil hierfür beträgt ca. 10.500 €. Darüber hinaus soll eine zusätzliche Regenrinne entlang der Straße vor dem Grundstück Dölle bis zur vorhandenen Rinne beim Grundstück Schneider gesetzt werden. Die Kosten hierfür betragen ca. 1.500 €. Um diese Maßnahme realisieren zu können, muss das Gelände (Abholzen der Sträucher und kleineren Bäume) für ca. 500 € freigemacht werden. Dazu gehört auch, dass die Bankette zum Grundstück Schmidt bis zur Straßenhöhe abgetragen werden muss. Die Gemeindevertreter sind der Auffassung, dass die hierfür entstehenden Mehrkosten von der Grundstückseigentümerin zu tragen sind, weil diese generell nach der Straßenreinigungssatzung verpflichtet gewesen wäre, regelmäßig die Bankette freizuhalten.

Nach eingehender Beratung fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Umsetzung der Erneuerung der Regenentwässerung im Rader Weg/Kieler Straße in der vom Bauausschuss beschlossenen Art und Weise, einschließlich der vorgenannten Regenrinne.
2. Darüber hinaus wird im Stadtkamp eine zusätzliche Straßenlaterne gesetzt.
3. Die Bankette zum Grundstück Schmidt wird bis zur Straßenhöhe abgetragen. Die Mehrkosten für die Beseitigung der Verunreinigung der Bankette vor dem Grundstück Schmidt ist von der Grundstückseigentümerin zu tragen.
4. Das Ing.-Büro Bornholdt wird gebeten, umgehend eine Ausschreibung der Arbeiten für die Verrohrung und für die Rinne vorzunehmen; der Bürgermeister wird beauftragt, die Beseitigung der Verunreinigung der Bankette vor dem Grundstück Schmidt zu regeln.

TOP 7: Antrag auf Zuschuss zum Mobiliar der Kinderbetreuungsgruppe

Frau Sponholz teilt als Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses mit, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 27.08.2008 mit der Anschaffung von Mobiliar für die Kinderbeschäftigungsgruppe befasst habe. Die Kosten für die Anschaffung des notwendigen Mobiliars betragen ca. 1.400 €

Bürgermeister Schumacher begrüßt die Entscheidung der Betreuungsgruppe zur Anschaffung des neuen Mobiliars.

Nach den gemeindlichen Zuschussrichtlinien kann die Gemeinde 30 % der Kosten, max. 310 €, pro Maßnahme gewähren.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Kinderbetreuungsgruppe für die Anschaffung von neuem Mobiliar eine Zuschuss in Höhe von 310 € zu gewähren.

TOP 8: Kauf von neuen Stoppnetzen für den Bolzplatz Alte Schule und Ausbesserung/Erneuerung der Rasenfläche

Bürgermeister Schumacher teilt mit, dass ein Stoppnetz 1.074,28 € kostet.

Er schlägt vor, entsprechende Mittel im Haushalt 2009 zu veranschlagen, zumal die Anschaffung in diesem Jahr nicht mehr sinnvoll erscheint.

Für die Erneuerung der Rasenfläche auf dem Bolzplatz liegt ein Angebot der Firma Bolz vor. Die Kosten für die Wiederherrichtung betragen ca. 4.000 €.

Die Gemeindevertreter sind der Auffassung, dass das Problem grundsätzlich geregelt werden müsste. Es sollen Erkundigungen beim Vorsitzenden des TSV Vineta eingeholt werden, der mit der regelmäßigen Unterhaltung der Sportanlage in Schacht-Audorf sicherlich Erfahrungen gesammelt hat.

Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss, dass der Bolzplatz langfristig zu angemessenen Kosten erhalten werden soll.

Bis zum September 2009 ist eine sinnvolle Regelung zu finden.

In Bezug auf die Stoppnetze fasst die Gemeindevertretung den einstimmigen Beschluss, für das Haushaltsjahr 2009 ausreichende Haushaltsmittel einzuplanen und die Anschaffung im Frühjahr 2009 zu tätigen.

TOP 9: Mitteilungen

a) -aus dem Kultur- und Sozialausschuss

Frau Marion Sponholz berichtet aus der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 27.08.2008. Insbesondere weist sie darauf hin, dass am 11.10.2008 in der Zeit von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr ein „human-table-soccer“ – Turnier stattfinden soll. Am selben Tage findet um 19.00 Uhr der obligatorische Laternenumzug statt.

Weiter weist sie darauf hin, dass der Veranstaltungskalender aktualisiert werden muss.

Abschließend bittet sie darum, dass die jährlichen Programme für die Ferienspaß-Aktion der Gemeinde Schacht-Audorf auch zeitgleich in die Haushalte der Gemeinde Ostenfeld gelangen sollten, damit auch Ostenfelder die Möglichkeit haben, sich rechtzeitig zu Veranstaltungen im Rahmen der Ferienspaß-Aktion anzumelden.

b) -aus dem Bau- und Wegeausschuss

Herr Klaus Peters berichtet als Ausschussvorsitzender von der Sitzung am 28.08.2008.

Neben der bereits unter TOP 6 der heutigen Sitzung beratenen Entwässerungsproblematik sei eingehend über die reparaturbedürftige Dachgaube in der „Alten Schule“ beraten worden. Hier müsse dringend ein altes Fenster erneuert werden.

Des weiteren sei über die Sanierungsbedürftigkeit des Zugangs zum Ehrenmal beraten worden. Pastor Friese habe versprochen, vor den Stufen des Ehrenmals eine Sandauffüllung vorzunehmen.

c) -aus dem Finanzausschuss

Herr Jan-Detlef Martens berichtet als Ausschussvorsitzender von der Sitzung am 04.09.2008.

Gemeinsam mit Herrn Hirsch als Fachbereichsleiter I der Amtsverwaltung sei die derzeitige Haushaltssituation beraten worden. Es wurde über die notwendige Erhöhung der Beteiligung an den Kindergartenbeiträgen beraten.

Abschließend weist Herr Martens darauf hin, dass noch im Herbst eine Schulungsveranstaltung für die neuen Gemeindevertreter/innen sowie bürgerl. Mitglieder durchgeführt werden soll, um ihnen durch Herrn Hirsch die notwendigen Kenntnisse im Haushaltsrecht allgemein und auch zum künftigen doppelten Haushaltsrecht näher zu bringen.

d) -des Bürgermeisters

Bürgermeister Schumacher informiert über folgende Themen:

- der Wasser- und Bodenverband Bredenbek hat die Maßnahme der Regenentwässerung im Bereich der Autobahnbrücke Ende Juni d. J. abgenommen. In Kürze werde er als Bürgermeister die noch durchzuführenden Grundstücksübertragungen regeln.
- am 15. 09.2008 werde mit der Baumaßnahme der Beschränkung des Bahnüberganges Ostenfeld begonnen.

- Die Kirchengemeinde St. Johannes beabsichtigt zur Schaffung von Krippenplätzen im kirchlichen Kindergarten Schacht-Audorf einen Um- und Erweiterungsbau sowie Sanierungsarbeiten in Höhe von rd. 360.000 €

Die Gemeindevertreter erklären auf Nachfrage ihre grundsätzliche Bereitschaft, sich an den Kosten im Rahmen des Vertrages angemessen zu beteiligen.

TOP 10: Anfragen von Gemeindevertretern

Herr Thomas Leege fragt, ob der Zeitungshinweis richtig sei, dass der Bahnübergang „Posten 19“ nach Fertigstellung der Beschränkung des Bahnüberganges Ostenfeld geschlossen werde.

Bürgermeister Schumacher teilt mit, dass diese Nachricht so nicht richtig gewesen sei. Sein Bürgermeisterkollege Voss habe von der Bundesbahn die klare Auskunft erhalten, dass zunächst an der Situation nichts geändert werde.

Weiterhin wird daran erinnert, dass im Bereich Mühlenweg und Schulbushaltestelle eine Geschwindigkeitsbegrenzung vorgesehen werden sollte.

Herr Eckstein fragt den Bürgermeister, wann er gedenke, den versprochenen Wipper am Grellkamp zu beschaffen.

Herr Schumacher teilt hierzu mit, dass er diesen Punkt noch abarbeiten werde. Zur Zeit arbeite er an einem Gesamtkonzept für den Grellkamp (z. B. Einrichtung einer Spielstraße).

Frau Benn erinnert an die Behandlung des Themas „Straßenbeleuchtung in der Kieler Straße“.

Bürgermeister Schumacher teilt mit, dass diese Thematik auf seiner „to-do-list“ für den Bau- und Wegeausschuss stehe.

TOP 11: Sonstiges

Keine Wortmeldungen

Um 21.30 Uhr schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Gemeindevertreter-sitzung.

Um 21.35 eröffnet der Bürgermeister den nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertreter-sitzung.

Nicht öffentlicher Teil:

...

Um 22.30 Uhr schließt der Bürgermeister die Sitzung.

gez. Schumacher

Bürgermeister Arnold Schumacher

gez. Klarmann

Protokollführer